

**„BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS  
NACHHALTIGEM FISCHFANG“**

<b>Redaktion:</b> Jean-François FEILLET

<b>Datum:</b> 22.12.2023 <b>Ref.</b> V3 <b>Anzahl der Seiten:</b> 50
--

Vom Projektleiter genehmigt	Von der Geschäftsleitung genehmigt	Von BUREAU VERITAS genehmigt
<b>Name:</b> Jean-François FEILLET <b>Tätigkeit:</b> Qualitätsmanager	<b>Name:</b> Jean MAUVIEL <b>Tätigkeit:</b> Generaldirektor	<b>Name:</b> Marion EMONET <b>Tätigkeit:</b> Abteilungsleiterin
<b>Datum:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Unterschrift</b>	<b>Unterschrift</b>	<b>Unterschrift</b>

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 2/62</b>
--	--	--------------------------------

## INHALT

I.	Vorwort, Verpflichtung des Antragstellers.....	3
II.	Anwendungsbereich.....	4
A.	Beschreibung des Ansatzes.....	4
B.	Besonderheiten des Ansatzes und kommunizierte Kriterien.....	4
C.	Geschäfts- und Wirtschaftsstrategie. ....	5
D.	Grenzen des Geltungsbereichs des Pflichtenhefts .....	6
III.	Steuerung der Beschaffungspolitik für Fischereiprodukte.....	7
A.	Listung von Fischlieferanten und Subunternehmern .....	7
B.	Aktualisierung der Bewertungen und Überwachung der Lieferantenlistungen.....	8
IV.	Pflichtenhefte und entscheidende Punkte .....	9
V.	Identifikation und Rückverfolgbarkeit .....	21
VI.	Beschriftung und Verpackung .....	22
VII.	Verwaltung von Abweichungen .....	23
VIII.	Aktualisierung des Pflichtenhefts.....	25
	ANHANG I - Bewertungsregeln.....	26
	ANHANG II - Links .....	39
	ANHANG III - Liste der spezifischen Dokumente für jedes teilnehmende Unternehmen ..	50

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 3/62</b>
--	--	--------------------------------

## I. Vorwort, Verpflichtung des Antragstellers.

Dieses Pflichtenheft ist Eigentum der Firma CHANCERELLE.

Es wurde ausgearbeitet, um die Vision des Unternehmens CHANCERELLE von einer Beschaffungspolitik für Produkte aus nachhaltigem Fischfang zu unterstreichen, basierend auf einem ganzheitlichen Ansatz, der die wesentlichen Herausforderungen im Bereich der Fischerei berücksichtigt.

Es erhebt jedoch nicht den Anspruch, erschöpfend zu sein und alle Herausforderungen abzudecken. Vielmehr bringt es eine gewisse Grundhaltung zum Ausdruck, die darin besteht, folgende Schwerpunkte zu priorisieren:

- Qualität
- Ressourcen
- Soziales
- Transparenz

Chancerelle hat Bureau Veritas ausgewählt, um die Konformität der geltenden Anforderungen und deren Einhaltung durch einen Anerkennungsprozess unabhängig zu gewährleisten.

Dieses Pflichtenheft verfolgt auch in der Anwendung einen pragmatischen Ansatz, bei dem selektives Vorgehen im Vordergrund steht und nicht die Anpassung an bestehende Standards. Es unterscheidet sich damit von Zertifizierungsansätzen, die in bestimmten Fällen mehrere Jahre in Anspruch nehmen können.

Schließlich beschloss Chancerelle, das Pflichtenheft jedem Unternehmen, das dies beantragt (Verarbeiter, Broker oder Händler), ohne Gegenleistung zugänglich zu machen, da es von der Richtigkeit der ausgewählten Kriterien überzeugt ist. Bureau Veritas hat die Aufgabe, die Konformität der spezifischen Managementverfahren mit den Anforderungen des Pflichtenhefts (s. Anhang II) sowie deren korrekte Umsetzung zu überprüfen.

Schließlich ist dieses Pflichtenheft auf der Website des Unternehmens CHANCERELLE öffentlich zugänglich.

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 4/62</b>
--	--	--------------------------------

## **II. Anwendungsbereich**

### **A. Beschreibung des Ansatzes**

CHANCERELLE hat 2015 eine Beschaffungspolitik für Produkte aus nachhaltigem Fischfang etabliert und sie 2019 in ein Anerkennungsverfahren durch Bureau Veritas eingebunden.

Sie wird für Verbraucher durch Hinweise auf der Verpackung und/oder in Verkaufskatalogen sichtbar gemacht.

Sie bietet auch bestimmten interessierten Händlern Garantien – selbst ohne Endverbraucherkommunikation.

Sie betrifft alle Fischarten im Rohzustand oder eventuell aus einem ersten Verarbeitungsschritt (Einfrieren, Filetieren, vorgegarte Rückenstücke, ...), die von dem verpflichteten Unternehmen gekauft werden.

Gleichzeitig soll sie auch auf den daraus hergestellten Endprodukten – im Fall von Chancerelle auf Fischkonserven – sichtbar gemacht werden.

Falls das Pflichtenheft auf andere Unternehmen ausgeweitet wird, können die Bewertungskriterien ausschließlich auf bestimmte Produkte angewendet werden. In diesem Fall können nur diese Produkte anerkannt werden, nicht aber das Unternehmen.

Dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung folgend werden das Pflichtenheft und insbesondere die Bewertungsraster regelmäßig aktualisiert.

CHANCERELLE ist als Eigentümer des Pflichtenhefts einziger Garant und Verantwortlicher für dessen Aktualisierung (die Modalitäten werden in Kapitel VIII erläutert).

### **B. Besonderheiten des Ansatzes und kommunizierte Kriterien**

Die bestehenden Siegel und Umweltzeichen für Fischereierzeugnisse (MSC, Friend of the sea, Pêche durable de France Agrimer, Pavillon France, Label Rouge, ...) haben den Nachteil, dass sie nicht sämtliche, in der Fischerei geltenden Herausforderungen widerspiegeln, sondern meist nur einen bestimmten Aspekt betreffen (Qualität, Ressourcen, ...).

Die von CHANCERELLE definierte Beschaffungspolitik für Produkte aus nachhaltigem Fischfang basiert auf 4 Säulen:

- Qualität: organoleptische Aspekte und Lebensmittelsicherheit
- Ressourcen: Berücksichtigung der Gefährdung der Art, des Zustands der Bestände und der Auswirkungen der Fangmethoden
- Soziales: basierend auf den Kriterien der IAO
- Transparenz: entsprechend der angenommenen Zuverlässigkeit der erhaltenen Informationen zum Fischfang

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 5/62</b>
--	--	--------------------------------

Es wurde ein Bewertungsraster erstellt, in dem die verschiedenen Kriterien der jeweiligen Säulen detailliert aufgeführt sind (Anhang I).  
Jedes Kriterium wird auf einer Skala von -2 bis +2 bewertet, wobei der Wert 0 der branchenüblichen und akzeptablen Marktpraxis entspricht.

Generell gilt das Prinzip, besser zu sein als der Marktstandard.

Basierend auf dem Bewertungsraster:

- muss jeder gekaufte Rohstoff eine durchschnittliche Bewertung  $> 0$  und einen dokumentierten Verbesserungsplan haben, der sich auf die Säulen oder Kriterien mit negativer Bewertung bezieht.
- muss jeder Rohstoff in einem Produkt, das Anspruch auf das Label „Nachhaltiger Fischfang“ erhebt, in jeder der vier Säulen einen Durchschnittliche Bewertung von  $> 0$  und in der Säule Ressourcen eine durchschnittliche Bewertung von  $\geq 0,5$  erreichen.

**Für jede Fischlistung und gegebenenfalls für Subunternehmer wird daher ein systematisches Validierungsverfahren eingeführt.**

**Aus praktischer Sicht gibt es also 3 Kategorien von Produkten:**

- **Kategorie 0: Der Kauf ist nicht erlaubt.**
- **Kategorie 1: Der Kauf ist erlaubt, doch die Kennzeichnung „Nachhaltiger Fischfang“ ist nicht möglich**
- **Kategorie 2: Der Kauf ist erlaubt und die Kennzeichnung „Nachhaltiger Fischfang“ ist möglich.**

## **C. Geschäfts- und Wirtschaftsstrategie.**

Jedem Akteur steht es frei, Produkte, in denen Fisch aus nachhaltigem Fischfang verarbeitet wird, durch eine eigene Kennzeichnung hervorzuheben. Die Kennzeichnung muss vorab von Bureau Veritas validiert werden.

Begriffe, die verwendet werden können, sind:

- Nachhaltiger Fischfang
- Responsible fishing, auf Englisch

Jedes anerkannte Unternehmen muss in einem spezifischen Dokument seine Beschaffungs-/Qualitätspolitik darlegen (siehe Anhang II - Liste der spezifischen Dokumente für jedes verpflichtete Unternehmen).

Unternehmen, die die Beschaffungspolitik für Produkte aus nachhaltigem Fischfang nur auf einen Teil der Produkte anwenden, über die kommuniziert wird (Kategorie 2), dürfen keinesfalls durch eine allgemeine Kommunikation den Eindruck erwecken, dass diese Politik auf sämtliche Einkäufe angewendet wird.

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 6/62</b>
--	--	--------------------------------

## **D. Grenzen des Geltungsbereichs des Pflichtenhefts**

Das Pflichtenheft gilt für alle vom Unternehmen gekauften Fische des Fangs, und zwar auch dann, wenn diese Käufe verarbeitete Produkte betreffen, die an Subunternehmer vergeben wurden

Die Liste der Akteure, die im Auftrag des engagierten Unternehmens Fisch verarbeiten, ist in einem speziellen Dokument aufgeführt, das Bureau Veritas zur Verfügung gestellt wird.

Die Rohstoffe, die von den verschiedenen Marktteilnehmern gekauft werden, können aus rohem Fisch (frisch oder gefroren) oder aus einmalig oder mehrmalig verarbeiteten Fisch bestehen (Ausnehmen, Köpfen, Zurichten, Kochen, ...).

Bei den sozialen Kriterien werden alle verarbeitenden Zwischenakteure berücksichtigt und in die Bewertung einbezogen.

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 7/62</b>
--	--	--------------------------------

### **III. Steuerung der Beschaffungspolitik für Fischereiprodukte**

Der Prozess zur Listung und Überwachung der Lieferanten muss von jedem Unternehmen beschrieben und in einem unternehmensspezifischen Dokument detailliert dargestellt werden (siehe Anhang II).

#### **A. Listung von Fischlieferanten und Subunternehmern**

In Bezug auf die Listung müssen mindestens die folgenden Elemente vorhanden sein:

- ein allgemeines Verfahren zur Listung von Lieferanten und Rohstoffen, das insbesondere die Verantwortlichkeiten innerhalb des Unternehmens festlegt
- ein Pflichtenheft für Rohstoffe (oder weiterverarbeitete Produkte), das die verschiedenen Anforderungen beschreibt und vom Lieferanten unterzeichnet wurde
- ein vom Unternehmen ausgefülltes Bewertungsraster, das die Informationsquellen genau begründet. Dabei kann es sich um Fragebögen handeln, die von den Lieferanten ausgefüllt werden

Aufgrund der Bewertungen wird entschieden, ob Rohstoffe oder Fertigerzeugnisse gelistet werden, wobei es 3 mögliche Fälle gibt:

- Nicht gelisteter Rohstoff/nicht gelistetes Fertigerzeugnis (Kategorie 0)
- Gelisteter Rohstoff/gelistetes Fertigerzeugnis, aber keine mögliche Verwendung des Logos „Nachhaltiger Fischfang“ (Kategorie 1)
- Rohstoff/Fertigerzeugnis gelistet, mögliche Verwendung des Logos „Nachhaltiger Fischfang“ (Kategorie 2)

Für den Fall, dass ein Rohstoff zwar gelistet ist, aber nicht in einem Fertigerzeugnis verwendet werden kann, das den Anspruch auf nachhaltigen Fischfang erhebt, müssen klare Prozesse für die unterschiedliche Handhabung der verschiedenen Fälle festgelegt werden.

Siehe Kapitel VI „Kennzeichnung und Verpackung“ zu den Bedingungen für die Validierung des Logos für nachhaltigen Fischfang in der Kennzeichnung.

Schließlich wird bei Rohstoffen/Lieferanten, die eine Verwendung des Logos für nachhaltigen Fischfang nicht erlauben, ein dokumentierter Verbesserungsplan festgelegt und vom Unternehmen umgesetzt.

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 8/62</b>
--	--	--------------------------------

## **B. Aktualisierung der Bewertungen und Überwachung der Lieferantenlistungen**

Die Bewertungen für nachhaltigen Fischfang werden mindestens einmal pro Jahr aktualisiert.

Bei Aktualisierungen werden die Kriterien nicht alle gleich häufig überprüft.

Der Kontrollplan enthält detaillierte Regeln zur Überprüfung von Bewertungen, die in groben Zügen wie folgt aussehen:

- Qualität: 1 Mal/Jahr
- Ressourcen: von 2 Mal/Jahr bis 1 Mal/3 Jahre
- Soziales: von 1 Mal/Jahr bis 1 Mal alle 3 Jahre
- Transparenz: 1 Mal/Jahr

Die Maßnahmen im Falle einer Statusänderung des Rohstoffs sind in Kapitel VII „Umgang mit Abweichungen“ beschrieben.

Die Überwachung der Lieferanten erfolgt anhand der Lieferungen, die physisch und dokumentarisch auf der Grundlage der Rohstoffspezifikationen oder des Pflichtenhefts für Subunternehmer kontrolliert werden.

Basierend auf einer Risikoanalyse und einer jährlichen Bewertung werden regelmäßige Audits bei den Lieferanten eingeplant. Sie führen zu dokumentierten Berichten.

Im Falle der Unterauftragsvergabe ist folgendes vorgesehen:

- ein jährliches Audit vor Ort
- ein Audit zur Dokumentenrückverfolgbarkeit zwecks Validierung der Bewertung „Nachhaltiger Fischfang“

Die Lieferanten werden jährlich nach einem internen Verfahren bewertet.



<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 9/62</b>
--	--	--------------------------------

#### IV. Pflichtenhefte und entscheidende Punkte

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/Aufzeichnungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
<b>QUALITÄT</b>	<b>ORGANOLEPTIK</b>	<b>Frisch/Gefroren</b>	Rohstoff-Spezifikationsblatt Spezifischer Rohstoff-Code	Systematische Prüfung/Wareneingang	Rohstoff-Code Prüfprotokoll bei Warenannahme Fragebogen Nachhaltiger Fischfang
	<b>ORGANOLEPTIK</b>	<b>Frische</b>	Frischekontrolle (nach EU- Bewertungssystem) Spezifische Beschaffungskriterien	Systematische Prüfung/Wareneingang	Prüfprotokoll bei Warenannahme
	<b>ORGANOLEPTIK</b>	<b>Physikalisch-chemische Kriterien</b>	Rohstoff-Spezifikationsblatt zu den Beschaffungskriterien Spezifische Beschaffungskriterien	Systematische Kontrolle/Wareneingang	Prüfprotokoll bei Warenannahme
	<b>ORGANOLEPTIK</b>	<b>Fangmethoden/ Verarbeitung</b>	Fangmethode und Transfer- und Verarbeitungsprozess bekannt und dokumentiert (z. B. Auditbericht)	Fangmethode beim Kauf registriert und beim Empfang überprüft (dokumentarisch)	Wareneingangsformular (ERP)
	<b>Durchschnittswert Kriterium ORGANOLEPTIK</b>				

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 10/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/Aufzeichnungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
	<b>SICHERHEIT</b>	<b>Biologische Risiken (Histamin, Toxine, Parasiten,...)</b>	Fangmethode und Transfer- und Verarbeitungsprozess bekannt und dokumentiert (z. B. Auditbericht)	Fangmethode beim Kauf registriert und beim Empfang überprüft (dokumentarisch) Jährliche Risikobewertung (Management Review)	Wareneingangsformular Quellendokumente: - interne Analyseergebnisse - CITPPM-Analyse-Ergebnisse - CITPPM gepoolte Analyseergebnisse - RASFF-Warnmeldungen - Rohstoff-Risikoanalyse
	<b>SICHERHEIT</b>	<b>Maßnahmen zur Minderung biologischer Risiken</b>	Dokumentierter Kontrollplan	Rohstoff-Kontrollplan	Internes Analysebulletin
	<b>SICHERHEIT</b>	<b>Kontaminanten (Schwermetalle, Dioxin/PCB...) - Arten/Risikogebiete</b>	Überwachung von Kontaminanten	Jährliche Risikobewertung (Management Review)	Quellendokumente: - interne Analyseergebnisse - CITPPM-Analyse-Ergebnisse - CITPPM gepoolte Analyseergebnisse - RASFF-Warnmeldungen - Rohstoff-Risikoanalyse
	<b>SICHERHEIT</b>	<b>Maßnahmen zur Minimierung der Risiken durch Kontaminanten</b>	Rohstoff-Spezifikationsblatt Dokumentierter Kontrollplan	Rohstoff-Kontrollplan	Analyseergebnisse
	<b>Durchschnittswert Kriterium SICHERHEIT</b>				
	<b>VERARBEITUNG</b>	<b>Verarbeitungsschritte</b>	Fragebogen Qualität/Lieferanten Fragebogen Nachhaltiger Fischfang	Bei der Listung	

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 11/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/Aufzeichnungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
	<b>VERARBEITUNG</b>	<b>Zertifizierung der Verarbeitungsstätte (Filetieren, Kalibrieren, Einfrieren, Vorbereitung von Fischrückensücken,...)</b>	Fragebogen Qualität/Lieferanten IFS-Warnmeldungen Lieferanten-Audits Überprüfung von Zertifikaten	Jährliche Lieferantenbewertung Planung von Lieferantenaudits	Berichte über Lieferantenaudits Berichte über tierärztliche Audits IFS- oder andere Zertifikate
	<b>Durchschnittswert Kriterium VERARBEITUNG</b>				
<b>Durchschnittswert QUALITÄT</b>					

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 12/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/ Aufzeichnungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
<b>RESSOUR CEN</b>	<b>ZERTIFIZIERUNG Nachhaltiger Fischfang (Art + Gebiet)</b>		Fragebogen zur Lieferantenqualität Anforderung Zertifikate Verweis auf Zertifizierung eventuell auf Rechnung Bei fehlendem Zertifikat Überprüfung in der Datenbank (z. B: FIP)	Kontrolle bei der Listung Kontrolle beim Wareneingang	Zertifikate
	<b>ART</b>	<b>Stellungnahme IUCN</b>	Überprüfung des IUCN-Status	Jährliche Überprüfung/Art	IUCN-Website oder Fishbase
		<b>Gefährdung (Fish base/ Sealife Base)</b>	Statusüberprüfung in Fishbase	Jährliche Überprüfung/Art	Fishbase-Website
	<b>Durchschnittswert Kriterium ART</b>				
	<b>BESTANDS-SITUATION</b>	<b>Vorhandensein einer Bewertung</b>	Überwachung der wissenschaftlichen Gutachten zu den Beständen (Quellen im Anhang)	Ausgabe und Aktualisierung 2 Mal/Jahr	Bewertungsblatt (Begründung)
	<b>BESTANDS-SITUATION</b>	<b>Vorhandensein von Referenzpunkten</b>	Überwachung der wissenschaftlichen Gutachten zu den Beständen (Quellen im Anhang)	Ausgabe und Aktualisierung 2 Mal/Jahr	Bewertungsblatt (Begründung)
	<b>BESTANDS-SITUATION</b>	<b>Bestandsstatus (der Punktwert zählt bei diesem Kriterium doppelt)</b>	Überwachung der wissenschaftlichen Gutachten zu den Beständen (Quellen im Anhang)	Ausgabe und Aktualisierung 2 Mal/Jahr	Bewertungsblatt (Begründung)
	<b>Durchschnittswert Kriterium</b>				

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 13/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/ Aufzeichnungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
	<b>BESTANDSSITUATION</b>				
	<b>ABSCHWÄCHUNG DER BESTANDS- AUSWIRKUNGEN: Maßnahmen zur Abschwächung der Auswirkungen auf den Bestand (Steuerung des Fischereiaufwands /der Fänge)</b>	<b>Maßnahmen zur Begrenzung der Fänge</b>	Informationen zu den Quoten (Quellen in den Anhängen)	Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Bewertungsblatt (Begründung)
		<b>Quoten oder Gesamtfänge in Übereinstimmung mit wissenschaftlichen Gutachten</b>	Informationen zu den Quoten (Quellen in den Anhängen)	Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Bewertungsblatt (Begründung)
		<b>Maßnahmen zur Steuerung des Aufwands</b>	Dokumentierte Informationen, bereitgestellt vom Lieferanten oder einem Dritten	Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Bewertungsblatt (Begründung)
	<b>Durchschnittswert Kriterium ABSCHW. AUSWIRKUNGEN</b>				
	<b>FANGMETHODEN: Auswirkungen der Fangmethode auf die Ökosysteme</b>	<b>Auswirkungen auf Lebensräume und deren Funktionen (Laich-, Nahrungsgründe)</b>	Dokumentierte Informationen zur Fischerei	Berücksichtigung ab Bereitstellung und Aktualisierung mindestens 1 Mal/3 Jahre	Bewertungsblatt (Begründung)
		<b>Auswirkungen auf relevante Arten</b>	Dokumentierte Informationen zu bewährten Praktiken (eventuell kollektive Verpflichtungen) im Hinblick auf die Auswirkungen der Fischerei auf relevante Arten	Berücksichtigung ab Bereitstellung und Aktualisierung mindestens 1 Mal/3 Jahre	Bewertungsblatt (Begründung)

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 14/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/ Aufzeichnungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
		<b>Auswirkungen auf Beifänge</b>	Dokumentierte Informationen über die Fischerei (einschließlich OBSMER), die Bestände der Beifangarten sowie über umgesetzte bewährte Praktiken	Berücksichtigung ab Bereitstellung und Aktualisierung mindestens 1 Mal/3 Jahre	Bewertungsblatt (Begründung)
	<b>Durchschnittswert Kriterium FISCHMETHODE</b>				
	<b>NRO-STELLUNGNAHMEN ( Greenpeace, WWF,...) zu Art und/oder Fanggebiet und/oder Fangmethode. Durchschnittswert der verfügbaren Bewertungen</b>		Prüfung der verfügbaren Stellungnahmen, darunter mindestens: - Greenpeace USA - WWF - Marine Conservation Society - Seafoodwatch	Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	NRO-Websites
<b>Durchschnittswert RESSOURCEN</b>					

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 15/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/Aufzeichn ungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
<b>SOZIALES</b>	<b>FISCHEREI - VERPFLICHTUNGEN der Flaggenstaaten</b>	<b>Erfüllung der IAO- Kriterien</b>	Überprüfung Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens 188 über die Arbeit im Fischereisektor	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	IAO-Website
		<b>Cap Agreement - IMO</b>	Überprüfung Unterzeichnerstaaten des Cap Agreements	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	IMO-Website
	<b>Durchschnittswert FISCHEREI - VERPFLICHTUNGEN der Flaggenstaaten</b>				
	<b>FISCHEREI - RISIKO der Flaggenstaaten</b>	<b>Klassifizierung AMFORI-BSCI</b>	Überprüfung Klassifizierung von Risikoländern (AMFORI- BSCI)	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Website AMFORI - BSCI
		<b>Klassifizierung SA8000</b>	Überprüfung Klassifizierung von Risikoländern (SA8000)	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Website SA8000
		<b>Global Slavery Index</b>	Überprüfung der gefährdeten Länder laut Global Slavery Index	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Website The Global Slavery Index
		<b>Global Right Index</b>	Überprüfung Risikoländer laut Global Right Index	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Website Internationaler Gewerkschaftsbund (Global Right Index)
	<b>Durchschnittswert FISCHEREI - RISIKO der Flaggenstaaten</b>				

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 16/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/Aufzeichn ungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
	<b>FISCHFANG: Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Bedingungen an Bord von Fischerbooten</b>	/	Dokumentierte Informationen über relevante bewährte Praktiken, einschließlich möglicher Zertifizierungen	Berücksichtigung ab Bereitstellung und Aktualisierung mindestens 1 Mal/3 Jahre	Bewertungsblatt (Begründung)
	<b>FISCHFANG - Nutzen für Küstengemeinden</b>	/	Überprüfung und Berücksichtigung von: - Schiffseigner - Fanggebiete - Anlandehäfen	Berücksichtigung ab Bereitstellung und Aktualisierung mindestens 1 Mal/3 Jahre	Bewertungsblatt (Begründung)
	<b>Durchschnittswert FISCHFANG</b>	/			
	<b>VERARBEITUNG - RISIKO des Staates des Verarbeitungs- landes</b>	<b>Klassifizierung AMFORI-BSCI</b>	Überprüfung Klassifizierung von Risikoländern (AMFORI- BSCI)	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Website AMFORI - BSCI
		<b>Klassifizierung SA8000</b>	Überprüfung Klassifizierung von Risikoländern (SA8000)	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Website SA8000
		<b>Global Slavery Index</b>	Überprüfung der gefährdeten Länder laut Global Slavery Index	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Website The Global Slavery Index
		<b>Global Right Index</b>	Überprüfung der gefährdeten Länder laut Global Slavery Index	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Website Internationaler Gewerkschaftsbund (Global Right Index)



<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 17/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/Aufzeichn ungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
	Durchschnittswert VERARBEITUNG - RISIKO des Staates des verarbeitenden Landes	/			
	Verarbeitung: Standort mit Sozialzertifizierung (wenn Risikoländer AMFORI-BSCI)	/	Fragebogen Qualität Lieferanten Beantragung von Zertifikaten und Auditberichten Überprüfung AMFORI-BSCI- Website	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	AMFORI BSCI-Website Zertifikate Auditberichte
	Durchschnittswert VERARBEITUNG	/			
<b>Durchschnittswert SOZIALES</b>					

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 18/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/Aufzeichnungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
<b>TRANSPARENZ</b>	<b>SCHIFFSREGISTRIERUNG</b>	<b>/</b>	Überprüfung der Schiffslisten (siehe Anhang)	Bei jedem Wareneingang	Wareneingangsformular
	<b>Risiko ILLEGALE FISCHEREI (IUU) des Flaggenstaates R 1005/2008</b>	<b>/</b>	Überprüfung der Schiffslisten (siehe Anhang)	Bei jedem Wareneingang	Wareneingangsformular
	<b>KORRUPTIONSRISIKO des Flaggenstaates - Transparency International Index</b>	<b>/</b>	Überprüfung der Einstufung von Transparency International	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	Website Transparency International
	<b>ROHSTOFF-GARANTIEKETTE</b>	<b>/</b>	Zertifikat Lieferdokumente VMS: siehe Inf. zum Schiff	Bei jedem Wareneingang	Wareneingangsunterlagen
	<b>Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Anlandehafenstaats (FAO)</b>	<b>/</b>	Überprüfung der Parteien des PMSA	Bei der Listung Ausgabe und Aktualisierung 1 Mal/Jahr	FAO-Website zu Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Hafenstaats
	<b>Länge der Lieferkette</b>	<b>/</b>	Unterschiedenes Rohstoffdatenblatt Erfassung der Informationen bei Wareneingang Austausch mit dem Lieferanten	Bei der Listung Bei jedem Wareneingang	Bewertungsblatt (Begründung) Wareneingangsunterlagen Dokumentierter Austausch mit dem Lieferanten Fangzertifikat

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 19/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/Aufzeichnungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
	Verbesserungsmaßnahmen, wenn keine direkte Versorgung oder kein direkter Kontakt zu Reederei besteht	/			
	RÜCKVERFOLGBARKEIT	/	Erfassung der Informationen bei der Bestellung/bei Wareneingang Fragebogen Nachhaltiger Fischfang	Bei jedem Wareneingang	Wareneingangsformular
<b>Durchschnittswert TRANSPARENZ</b>					
<b>Durchschnittswert INSGESAMT</b>					
<b>BONUS-Punkte</b>	Umweltauswirkungen der Fangmethode				
	Prävention Umweltverschmutzung		Überprüfung der unterzeichneten Anhänge auf der IMO-Website		
<b>INSGESAMT</b>					

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 20/62</b>
--	--	---------------------------------

**Spezifische Kontrollmittel bei der Vergabe von Unteraufträgen**

<b>BEWERTUNG</b>			<b>Eingesetzte Kontrollmittel</b>	<b>Interner Kontrollplan</b>	<b>Verfahren/Aufzeichnungen</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>			
			Verfahren der Lieferantenlistung  Im Pflichtenheft des Subunternehmers festgelegte spezifische Kriterien für den Rohstoff		Fragebogen zur Lieferantenqualität Fragebogen Produkte aus nachhaltigem Fischfang Bewertungsraster Nachhaltiger Fischfang Checkliste Listung Subunternehmer  Wareneingangskontrollblatt  Auditbericht Bericht Rückverfolgbarkeitstest Jährliche Bewertung
				Eingangskontrolle gemäß Risikoanalyse und internem Kontrollplan  Jährliches Lieferantenaudit  Jährlicher Rückverfolgbarkeitstest  Jährliche Bewertung des Lieferanten	

**Das detaillierte Bewertungsraster ist dem Pflichtenheft beigelegt (ANHANG I).**

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 21/62</b>
--	--	---------------------------------

## **V. Identifikation und Rückverfolgbarkeit**

Jedes Unternehmen legt in einem speziellen Dokument (siehe Liste in Anhang II) seine eigenen Regeln für die Identifizierung der Produkte (Rohstoffe und Fertigerzeugnisse) sowie seine Regeln für die Rückverfolgbarkeit fest.

Diese müssen grundsätzlich die eindeutige Bestimmung der in jeder einzelnen Fertigerzeugnischarge verarbeiteten Fischcharge(n) ermöglichen.

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 22/62</b>
--	--	---------------------------------

## **VI. Beschriftung und Verpackung**

Als Ergänzung zu einer eher institutionellen Kommunikation über Websites, soziale Netzwerke oder direkt in den Geschäften ist es möglich, den Ansatz für den Kauf von Produkten aus nachhaltigem Fischfang in der Kennzeichnung bestimmter gehandelter Produkte hervorzuheben.

In diesem Fall kann jede Marke/jedes Vertriebsnetz eine spezifische Kennzeichnung entwickeln, die sich vor allem auf ein Logo und einige Schlüsselbegriffe stützt.

Jede dieser Kennzeichnungsarten wird BUREAU VERITAS zur Validierung vorgelegt.

Zusätzlich zu dieser Validierung hängt die Möglichkeit, diese besondere Kennzeichnung zu verwenden, natürlich davon ab, ob ein Fischereiprodukt verwendet wird, das die in diesem Pflichtenheft festgelegten Kriterien erfüllt.

Die Liste der Produkte, die eine Kommunikation zu nachhaltigem Fischfang ermöglichen (über die Kennzeichnung, im gedruckten oder papierlosen Katalog) gehört zu den Dokumenten, die von jedem Unternehmen an BUREAU VERITAS (siehe Liste in Anhang II) zu übermitteln sind.

## VII. Verwaltung von Abweichungen

Man muss zwischen 2 Arten von Abweichungen unterscheiden:

- solche, die eine Missachtung der ursprünglichen Verpflichtung darstellen (Pflichtenhefte, Fragebögen...). Es handelt sich um Nichtkonformitäten
- solche, die aus einer Änderung der Kriterien und damit der Bewertung des nachhaltigen Fischfangs herrühren

Die Entscheidungs- und Korrekturprozesse sind für jede dieser Abweichungen spezifisch.

1/ Handelt es sich um Nichtkonformitäten, gibt die folgende Tabelle an, welche Maßnahmen je nach Fall zu ergreifen sind.

Art der Nichtkonformität	Korrekturmaßnahmen in Bezug auf die Produkte	Sonstige Korrekturmaßnahmen	Dokumente
Nichtkonformität bei der Warenannahme im Rahmen einer physischen oder dokumentarischen Kontrolle festgestellt	Aktualisierung der Bewertung.  Bei Änderung der Kategorie, Ablehnung oder Herabstufung des Produkts.	Informationen zum Lieferanten  Auslistung von Fall zu Fall möglich	Nichtkonformität-Formblatt
Nichtkonformität, die bei einem Rückverfolgbarkeits- oder physischen Kontrolle oder bei der Aktualisierung einer der Fragebögen festgestellt wurde	Aktualisierung der Bewertung  Bewertung der möglichen Auswirkungen der Abweichung auf die Gesamtheit der gelieferten Produkte  Bei Änderung der Kategorie, Information des Qualitätsmanagers über die weitere Vorgehensweise bei Produkten auf Lager und auf dem Markt	Informationen zum Lieferanten  Bei Änderung der Kategorie Aussetzung der Lieferungen bis zum Vorliegen eines Plans für Korrekturmaßnahmen seitens des Lieferanten  Mögliche Auslistung  Information BUREAU VERITAS.	Prüfbericht Einschließlich Nichtkonformität und vom Lieferanten ausgefüllter Korrekturmaßnahmenplan

2/ Die Aktualisierung der Bewertung der Kriterien für nachhaltigen Fischfang gemäß den festgelegten Intervallen kann zu einer Herabstufung der Bewertungen führen. Dies kann folgende Konsequenzen haben:

- Der Rohstoff und/oder die dazugehörigen Fertigerzeugnisse dürfen nicht mehr das Label „Nachhaltiger Fischfang“ tragen.
- Der Rohstoff und/oder die Fertigerzeugnisse entsprechen nicht mehr unserer Beschaffungspolitik (durchschnittliche Bewertung  $\leq 0$ ) und können daher nicht mehr gekauft werden.

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 24/62</b>
--	--	---------------------------------

In beiden Fällen gelten mehrere Prinzipien:

- Die neue Bewertung darf nicht auf bereits hergestellte Fertigerzeugnisse oder auf Rohstoffe angewendet werden, die bereits eingekauft wurden, sich im Transport befinden oder vor dem Gültigkeitsdatum der neuen Bewertung gefangen wurden.
- Das Ergebnis nach dem neuen Bewertungsraster ist innerhalb eines Monats anzuwenden, was Zeit dafür lässt:
  - o die Bewertung im Rahmen des Austauschs mit dem Lieferanten eventuell zu verbessern
  - o geeignete Maßnahmen zu ergreifen, z. B. das Stoppen der Fertigerzeugnisse oder die Suche nach neuen Beschaffungsmöglichkeiten

Die folgende Tabelle beschreibt, je nach Fall, die angewandten Korrekturmaßnahmen.

Wechsel von Kat. 2 zu Kat. 1	Fisch, der in einem Fertigerzeugnis (FE) mit dem Label „Nachhaltiger Fischfang“ verwendet wird	Ja	Es gibt keine alternativen Beschaffungsmöglichkeiten für das Fertigerzeugnis	Die Herstellung des FE wird am ersten Geltungstag der neuen Bewertung eingestellt. Die Anwendungsfristen werden von Fall zu Fall festgelegt, wobei der Bestand an leeren Dosen berücksichtigt wird. Diese Frist wird von der Stelle BUREAU VERITAS bestätigt, die somit darüber informiert ist. Diese Frist beträgt höchstens 1 Monat ab dem Anwendungsdatum der aktualisierten Bewertung.
			Es gibt alternative Beschaffungsmöglichkeiten für das FE	Einstellung der Lieferungen aus dieser Quelle
		Nein	Dokumentierter Verbesserungsplan	
Wechsel von Kat. 1 zu Kat. 0	Es gibt keine alternativen Versorgungsmöglichkeiten für die betroffenen FE			Die Herstellung der FE wird an dem Tag eingestellt, an dem die neue Bewertung gilt. Die Anwendungsfristen werden von Fall zu Fall festgelegt, wobei der Bestand an leeren Dosen berücksichtigt wird. Diese Frist wird von der Stelle BUREAU VERITAS bestätigt, die somit darüber informiert ist. Diese Frist beträgt höchstens 1 Monat ab dem Anwendungsdatum der aktualisierten Bewertung.
	Es gibt alternative Beschaffungsmöglichkeiten für das FE			Einstellung der Lieferungen aus dieser Quelle



<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 25/62</b>
--	--	---------------------------------

## VIII. Aktualisierung des Pflichtenhefts

Das Pflichtenheft, insbesondere die Bewertungstabelle, ist nicht festgelegt und kann verändert werden.

Eventuelle Verbesserungen können sich beziehen auf:

- das Hinzufügen oder Entfernen von Kriterien
- die Neuanpassung oder Präzisierung der Bewertungsregeln (Anhang I)
- die Überprüfung der Dokumentationsquellen (Anhang I)
- die Aktualisierung der Anhänge des Pflichtenhefts:
  - o die Liste der Beteiligten
  - o Anweisungen und zugehörige Dokumente für die Listung und Überwachung von Fischlieferanten und Subunternehmern
  - o Liste der Produkte, die Anspruch auf das Label „Nachhaltiger Fischfang“ erheben

Er kann ausgelöst werden durch:

- Veränderungen des Kontextes
- den Zugang zu neuen Dokumentationsquellen
- Abweichungen und Verbesserungsvorschläge, die bei den Audits gemacht wurden
- Kommentare von verschiedenen Interessengruppen

Das Pflichtenheft sollte mindestens 1 Mal alle 2 Jahre aktualisiert werden.

Jede neue Fassung des Pflichtenhefts wird BUREAU VERITAS zur Validierung vorgelegt.

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 26/62</b>
--	--	---------------------------------

## ANHANG I - Bewertungsregeln

### QUALITÄT

BEWERTUNG			-2	-1	0	1	2	NZ
SÄULEN	KRITERIEN	UNTERKRITERIEN	Unterhalb des Marktstandards		Entspricht den Marktstandards		Besser als die Marktstandards	Nicht zutreffend
QUALITÄT	ORGANOLEPTIK	Frisch/Gefroren			Gefrorener Fisch		Frischer Fisch	
	ORGANOLEPTIK	Frische	Frischegrad B		Frischegrad A		Frischegrad Extra	Keine Bewertung vorhanden
	ORGANOLEPTIK	Physikalisch-chemische Kriterien			Kein Kriterium festgelegt	Ein oder mehrere Kriterien festgelegt (Fettgehalt, Kaliber, ...), die aber im Vergleich zu den Marktstandards nur eine geringe Differenzierung ermöglichen.	Ein oder mehrere Kriterien festgelegt (Fettgehalt, Kaliber,...), die den höchsten Standards entsprechen (AFNOR-Normen, LR,...)	
	ORGANOLEPTIK	Fangmethoden/Verarbeitung			Keine klar identifizierten Auswirkungen	Fangmethoden, Transfer- und Verarbeitungsprozesse, die Garantien für die Qualität der Produkte bieten		
	Durchschnittswert Kriterium ORGANOLEPTIK							

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 27/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>NZ</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>	<b>Unterhalb des Marktstandards</b>		<b>Entspricht den Marktstandards</b>		<b>Besser als die Marktstandards</b>	<b>Nicht zutreffend</b>
	<b>SICHERHEIT</b>	<b>Biologische Risiken (Histamin, Toxine, Parasiten,...)</b>	Jüngste Fälle (<5Jahre) von Rohstoff-Vernichtung/ Rücknahme/ Rückruf		Rohstoff mit hohem Risiko, aber Fangmethoden, Transferprozesse, Verarbeitung und Fangzeiten mit durchschnittlichen Garantien für die Produktqualität Keine aktuellen Vorfälle	Rohstoff mit Risiko, aber Fangmethoden und Transferprozesse, Verarbeitung und Fangzeiten, die Garantien für die Qualität der Erzeugnisse bieten	Rohstoffe, die kein biologisches Risiko darstellen	
	<b>SICHERHEIT</b>	<b>Maßnahmen zur Minderung biologischer Risiken</b>		Keine Analyse	Standardkontrollen und -stichproben	Verstärkte Kontrolle pro Charge		
	<b>SICHERHEIT</b>	<b>Kontaminanten (Schwermetalle, Dioxin/PCB...) - Arten/Risikogebiete</b>	Gefährdete Arten/Gebiete Regelmäßige Fälle von Nichtkonformitäten bezüglich eines oder mehrerer Kontaminanten (vgl. RASFF) Vergangene Fälle (in den letzten 5 Jahren) von Rohstoffvernichtung/ Rücknahme/ Rückruf	Art/Gebiet mit mäßigem Risiko Wissenschaftliche Warnungen, einige bekannte Fälle von punktuellen Abweichungen (vgl. Warnungen und Pläne für interne/externe Überwachung)	Arten/Gebiete mit geringem Risiko Einige bekannte Fälle von punktuellen Abweichungen (vgl. Warnungen und Pläne für interne/externe Überwachung)		Kein Risiko Art/Gebiet (vgl. Warnungen und Pläne für interne/externe Überwachung)	
	<b>SICHERHEIT</b>	<b>Maßnahmen zur Minimierung der Risiken durch Kontaminanten</b>		Keine Analyse	Überwachungsplan	Rohstoffauswahl (Kaliber, Fettgehalt,...) Verstärkte Kontrolle nach Chargen mit repräsentativer Stichprobe		
	<b>Durchschnittswert Kriterium SICHERHEIT</b>							

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 28/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>NZ</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>	<b>Unterhalb des Marktstandards</b>		<b>Entspricht den Marktstandards</b>		<b>Besser als die Marktstandards</b>	<b>Nicht zutreffend</b>
	<b>VERARBEITUNG</b>	Verarbeitungsschritte		Mehrere Verarbeitungsschritte an zwei oder mehreren Standorten	1 Verarbeitungsstandort			keine Verarbeitung
	<b>VERARBEITUNG</b>	<b>Zertifizierung der Verarbeitungsstätte (Filetieren, Kalibrieren, Einfrieren, Vorbereitung von Fischrückenstücken,...)</b>	Standort weder besucht noch geprüft	Standort nicht GFSI- zertifiziert (IFS, BRC, FSSC22000...), aber Lieferantenbesuch (kein Auditbericht) <b>oder</b> Audit im Rahmen von Produktstandards (Bio, MSC, LR,...).	Audit der Gesundheitsbehörden mit zufriedenstellenden Ergebnissen	GFSI-zertifizierte Standorte (IFS, BRC, FSSC22000...) <b>oder</b> Lieferantenaudit.	GFSI- zertifizierter Standort (IFS, BRC, FSSC22000...) <b>und</b> Lieferantenaudit.	keine Verarbeitung
	<b>Durchschnittswert Kriterium VERARBEITUNG</b>							keine Verarbeitung
<b>Durchschnittswert QUALITÄT</b>								

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 29/62</b>
--	--	---------------------------------

## RESSOURCEN

BEWERTUNG			-2	-1	0	1	2	NZ
SÄULEN	KRITERIEN	UNTERKRITERIEN	Unterhalb des Marktstandards		Entspricht den Marktstandards		Besser als die Marktstandards	Nicht zutreffend
RESSOURCEN	ZERTIFIZIERUNG Nachhaltiger Fischfang (Art + Gebiet)				Keine Zertifizierung	Andere Zertifizierung (Responsible Fishing scheme, Friend of the sea, ...) oder Anwendung eines FIP Atun de Pesca Responsable (AENOR-Standard 195006) FIP vor weniger als 5 Jahren abgeschlossen + MSC-Zertifizierung in Gang	Als vorbildlich anerkannte Zertifizierung: - MSC - Pêche Durable (France Agrimer)	
	ART	Stellungnahme IUCN	Stark gefährdet (Endangered - EN)	Gefährdet (Vulnerable - VU)	Potentiell gefährdet (Near Threatened - NT)		Nicht gefährdet (Least concern - LC)	Daten unzureichend
		Gefährdung (Fish base/ Sealife Base)	High to very high vulnerability (≥ 65)	High vulnerability (55-64)	Moderate to high vulnerability (45-54)	Moderate vulnerability (35-44)	Low to moderate vulnerability (< 35)	Daten unzureichend
	Durchschnittswert Kriterium ART							
	BESTANDSSITUATION	Vorhandensein einer Bewertung		Nein	Ja, aber nur teilweise (z. B: SSB oder F) oder alt (> 5 Jahre)	Ja		
	BESTANDSSITUATION	Vorhandensein von Referenzpunkten		Kein Referenzpunkt	Vorhandensein einer Alters- und Größenverteilung	Biologische Sicherheitsgrenzen (Lim)	Ansatz zum maximalen nachhaltigen	

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 30/62</b>
--	--	---------------------------------

BEWERTUNG			-2	-1	0	1	2	NZ
SÄULEN	KRITERIEN	UNTERKRITERIEN	Unterhalb des Marktstandards		Entspricht den Marktstandards		Besser als die Marktstandards	Nicht zutreffend
					der Bevölkerung		Ertrag (MSY) oder Vorsorgeansatz (Pa)	
	<b>BESTANDSSITUATION</b>	<b>Bestandsstatus (der Punktwert zählt bei diesem Kriterium doppelt)</b>	Überfischter und degradierter Bestand $SSB < SSB_{RMD}$ oder $P_A$ und $F > F_{RMD}$ oder $P_A$  Kollabierter Bestand $SSB < SSB_{Lim}$		Vollständig ausgebeuteter Bestand $SSB \geq SSB_{RMD}$ oder $P_A$ und $F > F_{RMD}$ oder $P_A$ ODER $SSB < SSB_{RMD}$ oder $P_A$ und $F \leq F_{RMD}$ oder $P_A$		Bestand in gutem Zustand $SSB \geq SSB_{RMD}$ oder $P_A$ und $F \leq F_{RMD}$ oder $P_A$	Keine Bewertung
	<b>Durchschnittswert Kriterium BESTANDSSITUATION</b>							
	<b>ABSCHWÄCHUNG DER BESTANDSAUSWIRKUNGEN: Maßnahmen zur Abschwächung der Auswirkungen auf den Bestand (Steuerung des Fischereiaufwands/der Fänge)</b>	<b>Maßnahmen zur Begrenzung der Fänge</b>			Keine bekannten Begrenzungsmaßnahmen	Fangbeschränkung (wöchentlich/monatlich/jährlich) Es gibt eine Quote für die Fischerei, aber nicht für den gesamten Bestand (keine Vereinbarung zwischen den beteiligten Ländern)	Es gibt eine Quote für den gesamten Bestand	
		<b>Quoten oder Gesamtfänge in Übereinstimmung mit wissenschaftlichen Gutachten</b>	Quote oder Gesamtfänge (ungünstigster Fall) übersteigt (übersteigen) die wissenschaftlichen Empfehlungen	Quote oder Gesamtfänge (ungünstigster Fall) liegen weniger als ( $\leq$ ) 50 %, aber mehr als 10 % über den	Quote oder Gesamtfänge (ungünstigster Fall) übersteigt die wissenschaftlichen Empfehlungen um weniger als ( $\leq$ ) 10 %		Quoten und Gesamtfänge entsprechen den wissenschaftlichen Empfehlungen oder liegen darunter	Keine Empfehlungen

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 31/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>NZ</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>	<b>Unterhalb des Marktstandards</b>		<b>Entspricht den Marktstandards</b>		<b>Besser als die Marktstandards</b>	<b>Nicht zutreffend</b>
			um mehr als 50 %	wissenschaftlich en Empfehlungen	Falls keine Begrenzungsmaßn ahmen: Nicht zutreffend			
		<b>Maßnahmen zur Steuerung des Aufwands</b>			Keine Begrenzungsmaßn ahme	Lizensierungssystem, Verwaltung der Fangkapazität (Anzahl und Größe der Schiffe), Beschränkungen für das Fanggerät (Anzahl der FADs, Haken, Maschenweite)	Räumlich- zeitliche Verwaltung	
		<b>Durchschnittswert Kriterium ABSCHW. AUSWIRKUNGEN</b>						
	<b>FANGMETHODEN: Auswirkungen der Fangmethode auf die Ökosysteme</b>	<b>Auswirkungen auf Lebensräume und deren Funktionen (Laich-, Nahrungsgründe)</b>	Sehr große Auswirkungen (very high) auf den Meeresboden	Große Auswirkungen (high) auf den Meeresboden	Keine Informationen oder Mittlere Auswirkungen (medium) auf den Meeresboden	Geringe (low) Auswirkungen auf den Meeresboden	Sehr geringe Auswirkungen (very low) auf den Meeresboden	
		<b>Auswirkungen auf relevante Arten</b>		Nicht selektive Fischerei: Beifänge von Arten, die auf der Roten Liste des IUCN stehen oder in den CITES-Anhängen aufgeführt sind	Fehlende Informationen über die Anfälligkeit von Beifängen	Anpassung der Fischereitätigkeit zur Vermeidung unbeabsichtigter Fänge (Jahreszeit, Gebiete, Selektivitätsvorrichtu ngen), Begrenzungs- und Präventionsmaßnah	Keine Fänge von geschützten Arten (auf der Roten Liste von IUCN oder CITES) oder Systematische Anwesenheit von Beobachtern an Bord	

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 32/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>NZ</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>	<b>Unterhalb des Marktstandards</b>		<b>Entspricht den Marktstandards</b>		<b>Besser als die Marktstandards</b>	<b>Nicht zutreffend</b>
						men (Maschenweite, Tiefe, Eco FAD, FAD non entangling) und Maximierung der Überlebenschancen von unbeabsichtigten Fängen (Einführung von Best Practices). oder Häufige Anwesenheit von Beobachtern an Bord		
		<b>Auswirkungen auf Beifänge</b>	Sehr unselektives Fanggerät mit Fängen von Arten, deren Bestände geschwächt sind		-Wenig selektives Fanggerät, aber keine Feststellung von Beifängen oder Fänge von Arten, deren Bestände nicht geschwächt sind oder Keine Informationen	Selektive Fangmethode oder Durchführung selektiver Praktiken auf Initiative des Fischers	Selektive Fangmethode, die dem Verhalten der Art angepasst ist und einen überwiegenden Prozentsatz der Fänge ausmacht.	
	<b>Durchschnittswert Kriterium FISCHMETHODE</b>							
	<b>NRO-STELLUNGNAHMEN ( Greenpeace, WWF,...) zu Art und/oder Fanggebiet und/oder Fangmethode. Durchschnittswert der verfügbaren Bewertungen</b>			-1 ≤ Durchschnittsw. ≤ -0,5	-0,5 < Durchschnittsw. < 0,5	0,5 ≤ Durchschnittsw. ≤ 1		
	<b>Durchschnittswert RESSOURCEN</b>							



<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 33/62</b>
--	--	---------------------------------

## SOZIALES

BEWERTUNG			-2	-1	0	1	2	NZ
SÄULEN	KRITERIEN	UNTERKRITERIEN	Unterhalb des Marktstandards		Entspricht den Marktstandards		Besser als die Marktstandards	Nicht zutreffend
SOZIALES	FISCHEREI - VERPFLICHTUNGEN der Flaggenstaaten	Erfüllung der IAO-Kriterien	Nicht unterzeichnender Flaggenstaat. Keine Verpflichtung zur Einhaltung der IAO-Kriterien		Nicht unterzeichnender Flaggenstaat. Verpflichtung zur Einhaltung der IAO-Kriterien		Staat der unterzeichnenden Flagge Übereinkommen Nr. 188 über die Arbeit in der Fischerei	
		Cap Agreement - IMO			Nicht unterzeichnender Flaggenstaat	Staat der unterzeichnenden Flagge Cap Agreement		
	Durchschnittswert FISCHEREI - VERPFLICHTUNGEN der Flaggenstaaten							
	FISCHEREI - RISIKO der Flaggenstaaten	Klassifizierung AMFORI-BSCI	Risikoland, Bewertung < 20	Risikoland, Bewertung < 40	Risikoland, Bewertung 40-60	Land mit geringem Risiko, Bewertung > 60	Land mit geringem Risiko, Bewertung > 80	
		Klassifizierung SA8000	Risikoland, Bewertung < 20	Risikoland, Bewertung < 40	Risikoland, Bewertung 40-60	Land mit geringem Risiko, Bewertung > 60	Land mit geringem Risiko, Bewertung > 80	
		Global Slavery Index	High vulnerability, Bewertung > 80	Moderate to high vulnerability, Bewertung >60	Moderate vulnerability, Bewertung >40	Low to moderate vulnerability, Bewertung >20	Low vulnerability, Bewertung ≤ 20	
		Global Right Index	Kategorien 5+ und 5	Kategorie 4	Kategorie 3	Kategorie 2	Kategorie 1	
	Durchschnittswert FISCHEREI - RISIKO der Flaggenstaaten							

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 34/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>NZ</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>	<b>Unterhalb des Marktstandards</b>		<b>Entspricht den Marktstandards</b>		<b>Besser als die Marktstandards</b>	<b>Nicht zutreffend</b>
	<b>FISCHFANG: Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Bedingungen an Bord von Fischerbooten</b>	/			Keine Information	Relevante dokumentarische Belege, einschließlich Auditberichte, Zertifizierungen, die auch soziale Aspekte berücksichtigen (FOS, Fairtrade USA usw.)	Soziale Zertifizierungen (F.I.S.H...) / Verfügbare Auditberichte Keine größeren Abweichungen	
	<b>FISCHFANG - Nutzen für Küstengemeinden</b>	/	Reedereien mit einer anderen Flagge als dem Land der Anlandung Anlandung und Verarbeitung außerhalb des Fanggebiets (Fanggebiet = FAO-Gebiet + angrenzende Gebiete)	Reedereien mit einer anderen Flagge als dem Land der Anlandung Anlandung in Fanggebiet und Verarbeitung außerhalb des Fanggebiets (Fanggebiet = FAO-Gebiet + angrenzende Gebiete)	Reedereien mit einer anderen Flagge als dem Land der Anlandung Anlandung und Verarbeitung in Fanggebiet (Fischereizone = FAO-Zone + angrenzende Gebiete)	Reedereien mit Flagge des Anlandungslandes Anlandung und Verarbeitung in Fanggebiet (Fischereizone = FAO-Zone + angrenzende Gebiete)	Kleine Küstenfischerei/ Fischereibetriebsleiter/ Kleinfischer (mit weniger als 5 Schiffen) Reederei mit Flagge des Anlandungslandes Anlandung und Verarbeitung in Fanggebiet (Fanggebiet = FAO-Untergebiet + angrenzende Untergebiete)	
	<b>Durchschnittswert FISCHFANG</b>	/						
	<b>VERARBEITUNG - RISIKO des Staates des Verarbeitungslandes</b>	<b>Klassifizierung AMFORI-BSCI</b>	Risikoland, Bewertung < 20	Risikoland, Bewertung < 40	Risikoland, Bewertung 40-60	Land mit geringem Risiko, Bewertung > 60	Land mit geringem Risiko, Bewertung > 80	Keine Verarbeitung
		<b>Klassifizierung SA8000</b>	Risikoland, Bewertung < 20	Risikoland, Bewertung < 40	Risikoland, Bewertung 40-60	Land mit geringem Risiko, Bewertung > 60	Land mit geringem Risiko, Bewertung > 80	Keine Verarbeitung

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 35/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>NZ</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>	<b>Unterhalb des Marktstandards</b>		<b>Entspricht den Marktstandards</b>		<b>Besser als die Marktstandards</b>	<b>Nicht zutreffend</b>
		<b>Global Slavery Index</b>	High vulnerability, Bewertung > 80	Moderate to high vulnerability, Bewertung >60	Moderate vulnerability, Bewertung >40	Low to moderate vulnerability, Bewertung >20	Low vulnerability, Bewertung ≤ 20	Keine Verarbeitung
		<b>Global Right Index</b>	Kategorien 5+ und 5	Kategorie 4	Kategorie 3	Kategorie 2	Kategorie 1	Keine Verarbeitung
	<b>Durchschnittswert VERARBEITUNG - RISIKO des Staates des verarbeitenden Landes</b>	/						
	<b>Verarbeitung: Standort mit Sozialzertifizierung (wenn Risikoländer AMFORI-BSCI)</b>	/		Weder zertifizierter noch besuchter Standort	Nicht zertifizierter, besuchter Standort	BSCI-Audit akzeptabel BSCI (Bewertung C), oder gleichwertig ICS Audit SEDEX SMETA Standort zertifiziert nach Fairtrade USA, vom SSCI anerkannter BRCGS-Standard usw.	Zufriedenstellendes BSCI-Audit (Bewertungen A,B) oder gleichwertiges ICS Jährliches SEDEX SMETA-Audit Standort zertifiziert nach SA8000	Keine Verarbeitung oder kein Risikoland (Durchschnittswert ≥ 0,5)
	<b>Durchschnittswert VERARBEITUNG</b>	/						Keine Verarbeitung
<b>Durchschnittswert SOZIALES</b>								

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 36/62</b>
--	--	---------------------------------

## TRANSPARENZ

BEWERTUNG			-2	-1	0	1	2	NZ
SÄULEN	KRITERIEN	UNTERKRITERIEN	Unterhalb des Marktstandards		Entspricht den Marktstandards		Besser als die Marktstandards	Nicht zutreffend
TRANSPARENZ	SCHIFFSREGISTRIERUNG	/	Nicht verfügbar		Nationales Register (Lizenz-Nr.)	RFO, andere genehmigte Liste	PVR (Thunfisch) IMO-Nr. Schiffe mit LR-Zulassung	
	Risiko ILLEGALE FISCHEREI (IUU) des Flaggenstaates R 1005/2008	/	IUU-Regelung: Gelbe oder höhere Karte des Flaggenstaates <b>Schiff als illegalen Fischfang betreibend identifiziert</b>	Gefälligkeitsflagge	IUU-Regelung: Grüne Karte oder fehlt in der Liste		Land EU	
	KORRUPTIONSRISIKO des Flaggenstaates - Transparency International Index	/	Index < 20	20 ≤ Index < 40	40 ≤ Index < 60	60 ≤ Index < 80	Index ≥ 80	
	ROHSTOFF-GARANTIEKETTE	/			Bescheinigung des Lieferanten Unterzeichnetes Pflichtenheft	Systematische Drittkontrolle des Rohstoffs durch Behörden oder unabhängige Organisationen Beobachter an Bord VMS	Zertifizierung (MSC, Flagge Frankreich) Anwesenheit bei der Landung	
	Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Anlandehafenstaats (FAO)	/		Nicht-Vertragspartei des PMSA (Ratifizierung/ Annahme/ Genehmigung		PMSA-Partei (Ratifizierung/ Annahme/ Genehmigung oder Beitritt)		

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 37/62</b>
--	--	---------------------------------

<b>BEWERTUNG</b>			<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>NZ</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>	<b>Unterhalb des Marktstandards</b>		<b>Entspricht den Marktstandards</b>		<b>Besser als die Marktstandards</b>	<b>Nicht zutreffend</b>
				oder Beitritt)				
	<b>Länge der Lieferkette</b>	/	Mehr als ein Zwischenhändler zwischen Reederei und Endkäufer		Beschaffung über einen Zwischenhändler ohne direkten Kontakt zu Reederei	Beschaffung über einen Zwischenhändler, jedoch direkter Kontakt zu Reederei	Beschaffung direkt bei der Reederei	
	<b>Verbesserungsmaßnahmen, wenn keine direkte Versorgung oder kein direkter Kontakt zu Reederei besteht</b>	/	Falls mehrere Zwischenhändler: keiner besucht oder geprüft	Falls mehrere Zwischenhändler: mindestens einer der besuchten Zwischenhändler	Falls mehrere Zwischenhändler: mindestens einer der Zwischenhändler geprüft  Falls ein Zwischenhändler: weder besucht noch geprüft	Alle Zwischenhändler besucht	Alle Zwischenhändler geprüft	Nicht zutreffend, wenn kurze Lieferkette (Note 1 oder 2)
	<b>RÜCKVERFOLGBARKEIT</b>	/		Einige der folgenden Informationen sind beim Empfang nicht verfügbar - Name des Schiffs - Name der Reederei (für Thunfisch)	Einige der folgenden Informationen sind beim Empfang nicht verfügbar - Fanggebiet - Fangmethode - Anlandehafen	Liste der beim Empfang verfügbaren Informationen: - Name des Schiffs - Fanggebiet - Fangmethode - Name der Reederei (für Thunfisch) - Anlandehafen		
<b>Durchschnittswert TRANSPARENZ</b>								

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>Ref. V3 Seite: 38/62</b>
--	--	---------------------------------

## **BONUS-Punkte, GESAMTPUNKTZAHL und Auslegungsregeln**

<b>BEWERTUNG</b>			<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>NZ</b>
<b>SÄULEN</b>	<b>KRITERIEN</b>	<b>UNTERKRITERIEN</b>	<b>Unterhalb des Marktstandards</b>		<b>Entspricht den Marktstandards</b>		<b>Besser als die Marktstandards</b>	<b>Nicht zutreffend</b>
<b>Durchschnittswert INSGESAMT</b>								
<b>BONUS-Punkte</b>	<b>Umweltauswirkungen der Fangmethode</b>					- Klimawandel < 2000 kg CO <sub>2</sub> /t und - Eutrophierung < 20 kg N / t	Energieertrag ≥ 8 (FAO-Schätzung) und/oder - Klimawandel < 500 kg CO <sub>2</sub> /t und - Eutrophierung < 5 kg N / t	
	<b>Prävention Umweltverschmutzung</b>						Land, das alle 6 Anhänge des MARPOL- Übereinkommens unterzeichnet hat	
<b>INSGESAMT</b>								

Die grün markierten Kriterien sind für die jeweilige Säule ausreichend.

Wenn NZ, wird das Kriterium nicht in die Bewertung einbezogen, ansonsten handelt es sich um einen

Plus- oder Minuspunkt

Wenn bei einer Versorgung verschiedene Situationen vermischt werden, wird die ungünstigste berücksichtigt

**Jeder Rohstoff, der gekauft wird, muss eine durchschnittliche Bewertung > 0 und einen dokumentierten Verbesserungsplan haben, der sich auf die negativen Säulen/Kriterien bezieht**

**Jeder Rohstoff, der in einem Produkt verwendet wird, das den Anspruch erhebt, aus nachhaltigem Fischfang zu stammen, muss in jeder der 4 Säulen eine durchschnittliche Bewertung von > 0 und im Bereich Ressourcen eine durchschnittliche Bewertung von ≥ 0,5 erreichen**

## ANHANG II - Links

### QUALITÄT

#### Frische

Europäisches Bewertungsraster

Die Frische wird nach der Verarbeitung bewertet, falls anwendbar

VERORDNUNG (EG) Nr. 2406/96 DES RATES vom 26. November 1996 über gemeinsame Vermarktungsstandards für bestimmte Fischereierzeugnisse

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/FR/TXT/?qid=1559376360944&uri=CELEX:31996R2406>

Attribut „für Rilletes“ (Pastete) = Grad B

Sardine für Label Rouge = Grad „extra“

#### Fangmethoden/Verarbeitung

Kriterien zur Förderung der Produktqualität (**organoleptische und Sicherheitskriterien**), nach Art (2 Bedingungen müssen erfüllt sein: 1 zu Fangmethode und 1 zu Transfer/Verarbeitung)

Fangmethode	Transfer	Verarbeitung
Ringwade Leine Langleine Pelagisches Schleppnetz	Frist für den Fang - Annahme von Frischfisch am Verarbeitungsort entspricht den LR-Standards (LR- Kriterien Sardinen LA 01-03: < 16h / LR-Kriterien Weißer Thun LA 27-06: Fang-Anlandung < 10 Tage und Fang- Verarbeitung < 14 Tage / LR-Kriterien Makrele: Fang-Garprozess < 7 Tage)	Tiefkühlung an Bord (falls anwendbar): Zeit bis zur Verarbeitung mindestens entsprechend den Label-Rouge-Standards (Sardine, Weißer Thun, Gelbflossenthun, Makrele)

Die Klassifizierung der Fangmethoden basiert auf dem FAO-Bewertungsschema in Verbindung mit dem **Verhaltenskodex für nachhaltigen Fischfang**

<http://www.fao.org/3/y3427f/y3427f04.htm>

Günstige Auswirkung bei einer Bewertung ≥ 8

<b>Biologisches Risiko</b>			
<b>Arten</b>	<b>A Risiken</b>	<b>A Geringes Risiko</b>	<b>Kein Risiko</b>
Sardine	Histamin		
Gelbflossenthun	Histamin		
Echter Bonito	Histamin		
Weißer Thun		Histamin	
Atlantische Makrele	Histamin		
Spanische Makrele ( <i>Colias</i> )	Histamin		
Sardelle	Histamin		
Sprotte		Histamin	
Buckellachs			Histamin
Kabeljau	Parasit		
Seehecht			
Heringe		Histamin	
Jakobsmuscheln		Shellfish Poisoning: alle Gebiete	



#### Risiko Kontaminanten

##### **Art / Risikogebiete**

##### **Arten / Gebiet mit geringem Risiko**

##### **Kein Risiko**

RASFF

CITPPM-Überwachungspläne

Mehrere RASFF-Warnmeldungen in den letzten drei Jahren; ein oder mehrere nicht-konforme Werte im Rahmen von Selbstkontrollen oder Überwachungsplänen der 1 bis 2 RASFF-Warnmeldungen in den letzten 3 Jahren; einige Werte im Rahmen von Selbstkontrollen oder Überwachungsplänen der CITPPM liegen nahe an den gesetzlichen Grenzwerten (Abweichung < 50% / Norm)

Keine Warnmeldungen und Werte durchweg weit von den gesetzlichen Grenzwerten entfernt

<https://webgate.ec.europa.eu/rasff-window/screen/search>

Vertrauliche CITPPM-Berichte - nur zur Einsichtnahme vor Ort verfügbar

BERICHTE ÜBER DIE ZUSAMMENFÜHRUNG DER ERGEBNISSE VON SELBSTKONTROLLEN - Kontaminanten in verarbeiteten Erzeugnissen des Fischfangs und der Aquakultur  
Berichte über den Kontrollplan „Kontaminanten“ [Lachs, Sardine, Makrele, Thunfisch]

Arten	Risikogebiete	Zone mit mäßigem Risiko	Gebiete mit geringem Risiko	Kein Risiko
Sardine	Dioxin: FAO27-7d und 4c (Ärmelkanal)		Kadmium: FAO27, 34 Dioxin: FAO27 außer 27-7d und 4c, FAO 34	
Gelbflossenthun	Quecksilber: FAO 34-47-41, 27	Quecksilber: FAO 51-57, 61-77-87		
Echter Bonito	Kadmium: FAO 87		Quecksilber: 34-47-41, 71-77, 51, 87 Kadmium: 34-47-41	
Weißer Thun	/		Quecksilber: FAO 27, 67	
Atlantische Makrele			PCB: FAO 27-8 Kadmium: FAO 27-4-5-6-7-8	
Sardelle			Kadmium: FAO 41, 27-8	
Sprotte				FAO 27
Buckellachs	/			FAO 61-67
Kabeljau			Dioxin: FAO 27 Untergebiet Va	Eier FAO 27 (keine Akkumulation)
Seehecht			Dioxine, PCB: FAO 27	
Heringe				FAO 27
Seeteufel			Quecksilber: FAO 27	
Jakobsmuscheln		Kadmium, Arsen: FAO 41		FAO 27

#### ZERTIFIZIERUNG Verarbeitungsstandort

Wenn mehrere Standorte ab dem Zeitpunkt des Fischfangs beteiligt sind (z. B. Zerlege-/Filetierbetrieb und anschließend Konservenfabrik), wird für die Bewertung der Standort mit der geringsten Einstufung berücksichtigt

Für den Fall, dass an Bord gefroren wird: Nicht zutreffend

## RESSOURCEN - Arten

Aktualisierung 19.05.2023			Gefährdung Fish base/ Sealeife Base		
IUCN-Status <a href="https://www.iucnredlist.org/">https://www.iucnredlist.org/</a>			<a href="https://www.sealifebase.ca/search.pl">https://www.sealifebase.ca/search.pl</a> <a href="https://www.fishbase.org.au/v4">https://www.fishbase.org.au/v4</a>		
Art		Bewertung	Gefährdung / 100		
Sardine	Nicht gefährdet	2	Sardine	30	2
Gelbflossenthun	Potentiell gefährdet	2	Gelbflossenthun	46	0
Echter Bonito	Nicht gefährdet	2	Echter Bonito	38	1
Weißer Thun	Potentiell gefährdet	2	Weißer Thun	71	-2
Atlantische Makrele	Nicht gefährdet	2	Atlantische Makrele	30	2
Spanische Makrele ( <i>Colias</i> )	Nicht gefährdet	2	Spanische Makrele ( <i>Colias</i> )	33	2
Sardelle	Nicht gefährdet	2	Sardelle	25	2
Sprotte	Nicht gefährdet	2	Sprotte	33	2
Buckellachs	Nicht bewertet	Nicht zutreffend	Buckellachs	37	1
Kabeljau	Gefährdet	-1	Kabeljau	65	-2
Seehecht	Nicht gefährdet	2	Seehecht	65	-2
Heringe	Nicht gefährdet	2	Heringe	41	1
Jakobsmuschel ( <i>Zygochlamys patago</i> )	Nicht bewertet	Nicht zutreffend	Jakobsmuschel ( <i>Zygochlamys patagonica</i> )		Nicht zutreffend
Pecten maximus	Nicht bewertet	Nicht zutreffend	Pecten maximus	26	2
Lophius piscatorius	Nicht gefährdet	2	Lophius piscatorius	64	-1

**Bewertungsskala gemäß Artikel:**  
 Cheung, W.W.L., T.J. Pitcher and D. Pauly, 2005. *A fuzzy logic expert system to estimate intrinsic extinction vulnerabilities of marine fishes to fishing*. Biol. Conserv. 124:97-111.  
 Berechnung der Gefährdung basierend auf: biotischer Kapazität, Alter der Geschlechtsreife, Maximallänge, natürlicher Sterblichkeit, Höchstalter, Fertilität, räumlicher Verteilung, Verhalten im Raum (Aggregation/Dispersion)

## RESSOURCEN – Bestand

### Links zu Bestandsbewertungen

Art	Gebiet / Untergebiet	Bewerter
Clupea Heringus	27-1,2,5,4a,14a	CIEM
Engraulis encrasicolus	27-8	CIEM
Engraulis encrasicolus	27-9	CIEM
Engraulis encrasicolus	41	MSC
Gadus morhua	27-5a	CIEM
Gadus morhua	27-1,2	CIEM
Katsuwonus pelamis	34-47	ISSF
Katsuwonus pelamis	51	ISSF
Katsuwonus pelamis	71-77-78	ISSF
Lophius piscatorius	27-7	CIEM
Merluccius capensis	47	MSC
Merluccius merluccius	27-4,6,7,3a,8a-b,8d	CIEM
Merluccius merluccius	27-5	Nein
Oncorhynchus gorbuscha	61-67	MSC
Pecten maximus	27-7d	IFREMER
Sardina pilchardus	27-8abd	CIEM
Sardina pilchardus	27-7	CIEM
Sardina pilchardus	27-8c,9a	CIEM
Sardina pilchardus	34	COPACE
Scomber scombrus	27-12345678,14,9a	CIEM
Sprattus sprattus	27-6	Nein
Thunnus alalunga	27	ISSF
Thunnus alalunga	67	ISSF
Thunnus alalunga	71	ISSF
Thunnus albacares	34-47-41	ISSF
Thunnus albacares	77	ISSF
Zygochlamys patagonica	41	MSC

### Andere relevante Links und Dokumente

Zusammenfassung ICES-Gutachten 2018

CITPPM-Ressource-Steckbriefe

Fishsource

<https://www.ifremer.fr/peche/content/download/124496/file/stocks-2018-final.pdf>

<https://citppm.org/bibliotheque-de-la-commission/>

<https://www.fishsource.org/>

### Quoten

Europäische Union

[https://ec.europa.eu/fisheries/cfp/fishing\\_rules/tacs\\_fr](https://ec.europa.eu/fisheries/cfp/fishing_rules/tacs_fr)

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>ACHI00008 Ref. E Seite: 44/62</b>
--	--	--

## **RESSOURCEN - Fangmethode**

### **Informationen zu den Fangmethoden**

#### **CITPPM-Steckbriefe**

<https://citppm.org/>

#### **MSC/ FIP-Bewertungen**

<https://fisheries.msc.org/en/fisheries/>

<https://www.fishsource.org/>

#### **Klassifizierung von Fanggeräten - FAO**

<http://www.fao.org/3/y3427f/y3427f04.htm>

Auswirkung auf Lebensräume: 1 wenn Bewertung > 8, -1 wenn < 2

#### **ANALYSE DER AUSWIRKUNGEN VON FISCHEREIGERÄTEN AUF DIE IN DEN RICHTLINIEN „HABITATE“ UND „VÖGEL“ (NATURA 2000) gelisteten HABITATE UND ARTEN Antwort auf die DPMA-Stellungnahme Nr. 2008-1014**

<https://archimer.ifremer.fr/doc/00004/11541/>

#### **STUDIEN ÜBER FISCHEREI UND IHRE AUSWIRKUNGEN**

<https://www.seafoodwatch.org/>

#### **OBSMER - Frankreich**

Fänge und Rückwürfe der französischen Fischereiberufe. Ergebnisse der Beobachtungen an Bord von Schiffen der Berufsfischerei im Jahr 2017. Obsmer

#### **Liste der bedrohten Arten**

IUCN <https://www.iucnredlist.org/search>

CITES <https://cites.org/fra/app/index.php>

#### **FANGMETHODEN: Auswirkungen der Fangmethode auf die Ökosysteme**

**Übereinstimmung zwischen MSC/ITPCM- und PR-Bewertungen bei dem Kriterium „Auswirkungen auf relevante Arten“ und „Auswirkungen auf Beifangarten“**

Auswirkungen auf relevante Arten

<b>PR</b>	-2	-1	0	1	2
<b>CITPPM</b>	/	1	2	3	4
<b>MSC / FIP</b>	/		< 61	61-79	>oder=80

MSC-/ FIP-Bewertung = Durchschnittswert der Bewertungen für „ETP species“-

Auswirkung auf als Beifang gefangene Arten

<b>PR</b>	-2	-1	0	1	2
<b>CITPPM</b>	1	/	2	3	4
<b>MSC / FIP</b>		/	< 61	61-79	>oder=80

MSC-/ FIP-Bewertung = Durchschnittswert der Bewertungen für „primary species“ und „secondary species“.

Die Bewertungen für „Auswirkung auf Zielarten“ und „Selektivität“ werden um 1 Punkt abgewertet, wenn mit Fischesammlern (FAD/DCP) gefischt wurde.

Bei Verlust der MSC-Zertifizierung bleibt die Anerkennung der Gleichwertigkeit bestehen, basierend auf dem letzten verfügbaren Bericht

#### **Entsprechung zwischen STECF- und PR-Bewertung für das Kriterium „Auswirkungen auf den Lebensraum“.**

Auswirkungen auf Lebensräume und deren Funktionen

Gascuel et al, 2021. *Criteria and indicators to incorporate sustainability aspects for seafood products in the marketing standards under the Common Market Organisation, Scientific, Technical and Economic Committee for Fisheries (STECF)* (STECF-20-05)

<b>PR</b>	2	1	0	-1	-2
<b>STECF</b>	Very low	Low	Medium	High	Very high
	0 / 1 / 2	3	4	5	6



## SOZIALES

### VERPFLICHTUNGEN DER FLAGGENSTAATEN

#### **IAO**

Ratifizierung Übereinkommen Nr. 188

[https://www.ilo.org/dyn/normlex/fr/f?p=1000:11300:0::NO:11300:P11300\\_INSTRUMENT\\_ID:312333](https://www.ilo.org/dyn/normlex/fr/f?p=1000:11300:0::NO:11300:P11300_INSTRUMENT_ID:312333)

#### **IMO**

Cap Agreement - 2012

<https://sway.office.com/pGZcJtkSuHNxDzy5?ref=Link>

### RISIKO-LÄNDER

#### **AMFORI-BSCI - Risikoländer (Link für 2022)**

[https://www.amfori.org/sites/default/files/amfori%20-%202026.11%20-%20Country%20Risk%20Classification%202022\\_0.pdf](https://www.amfori.org/sites/default/files/amfori%20-%202026.11%20-%20Country%20Risk%20Classification%202022_0.pdf)

#### **SA8000 - Country Risk Assesment (nicht datierter Link)**

<https://sa-intl.org/resources/country-risk-assessment-process-for-sa8000/>

#### **Global Slavery Index: Anfälligkeit der Flagge für das Risiko moderner Sklaverei (2018)**

<https://www.globalslaveryindex.org/>

Low vulnerability	0 bis 20
Low to moderate vulnerability	> 20 bis 40
Moderate vulnerability	> 40 bis 60
Moderate to high vulnerability	> 60 bis 80
High vulnerability	> 80 bis 100

#### **Global Right Index: CSI-Index (Internationaler Gewerkschaftsbund) der weltweiten Arbeitsrechte (Link für 2022)**

<https://www.globalrightsindex.org/fr/2022>

<b>STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b>	<b>ACHI00008 Ref. E Seite: 48/62</b>
--	--	--

## **TRANSPARENZ**

### **FAO Fishing Vessel finder**

<http://www.fao.org/figis/vrmf/finder/search/#.XMxGUdjgqUk>

**FAO-Schiffsregister - Einheitliche Schiffsidentifikationsnummer (Unique Ship Identification Number, UVI),  
festgelegt von der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation (IMO)**

<http://www.fao.org/global-record/tool/extended-search/en/>

### **Schiffsliste nach ORGP**

ICCAT <https://www.iccat.int/fr/VesselsRecord.asp>

IOTC <https://www.iotc.org/fr/navires>

IATTC <https://www.iattc.org/VesselRegister/SearchVessel.aspx?Lang=ENG>

WCPFC <https://www.wcpfc.int/vessels>

### **PVR-Liste der ISSF**

<https://iss-foundation.org/knowledge-tools/databases/proactive-vessel-register/>

### **Liste der illegal fischenden Schiffe**

<https://iuu-vessels.org/iuu>

### **Gefälligkeitsflaggen**

<https://www.itfglobal.org/fr/sector/seafarers/pavillons-de-complaisance>

### **Korruptionsrisiko - Einstufung nach Transparency International**

<https://www.transparency.org/en/cpi/2022>

### **Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Hafenstaats**

<http://www.fao.org/port-state-measures/background/parties-to-the-psma/fr/>

### **Lieferkette**

Sardinen/ frischer lokaler Weißer Thun: Bewertung 2

Sardine/gefrorener lokaler Weißer Thun bei Makfroid: Bewertung 1

Direktversorgung durch eine Reederei, der an Bord einfriert: Bewertung 2

Audit durch Chancellerie oder eine externe Stelle (IFS, BRC, FSSC22000, MSC, Frankreich-Flagge usw.)

### **Rückverfolgbarkeit**

Lokal angelandeter Frischfisch (vor allem Sardinen und Weißer Thun) hat eine Bewertung von 1



STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“	PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“	ACHI00008 Ref. E Seite: 49/62
---	--	-------------------------------------

## **BONUS**

### **Umweltauswirkungen der Fangmethode**

Energieeffizienz nach FAO-Klassifizierung): +2 wenn >8

<http://www.fao.org/3/y3427f/y3427f04.htm>

ACV-Daten aus Agribalyse (zum aktuellen Zeitpunkt nicht in der ADEME-Datenbank veröffentlicht)

Klimawandel (in kg CO<sub>2</sub>-Äquivalent / Tonne angelandetes Produkt): +2 wenn < 500 kg; +1 wenn < 2 000 kg

Eutrophierung (in kg N-Äquivalent / Tonne angelandetes Produkt): +2 wenn < 5kg; +1 wenn +20kg

### **MARPOL-ÜBEREINKOMMEN - Unterschriften der Anhänge I bis VI / Länder**

<http://www.imo.org/fr/About/Conventions/StatusOfConventions/Pages/Default.aspx>

<https://www.imo.org/en/About/Conventions/Pages/StatusOfConventions.aspx>

STANDARD „NACHHALTIGER FISCHFANG“	PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“	ACHI00008 Ref. <a href="#">E</a> Seite: 50/62
---	--	---

## ANHANG III - Liste der spezifischen Dokumente für jedes teilnehmende Unternehmen

- Beschaffungs-/Qualitätspolitik
- Rückverfolgbarkeitsverfahren
- Anweisungen und zugehörige Dokumente für die Listung und Überwachung von Lieferanten und zugehörigen Subunternehmern
- Liste der Beteiligten
- Liste der Produkte, die Anspruch auf das Label „Nachhaltiger Fischfang“ erheben

Diese Dokumente werden in einem einzigen, datierten und versionierten Dokument zusammengefasst, regelmäßig aktualisiert und zur Verfügung von BUREAU VERITAS gehalten

# **Vertrag über die Nutzung des Pflichtenhefts zu „Nachhaltigem Fischfang“ des Hauses CHANCERELLE**

## **ZWISCHEN DEN UNTERZEICHNENDEN**

- Die Gesellschaft CHANCERELLE  
Vereinfachte Aktiengesellschaft (Société par Actions Simplifiée) mit einem Kapital von 3 361 954 Euro,  
mit Firmensitz in DOUARNENEZ - 29100 - ZI de Lannugat - 3 rue des Conserveries,  
eingetragen in das Handels- und Gesellschaftsregister von QUIMPER  
unter der Nummer 376 180 287,

vertreten durch Herrn Jean François FEILLET in seiner Eigenschaft als  
ordnungsgemäß bevollmächtigter QSE- und CSR-Direktor,

im Folgenden als „CHANCERELLE“ bezeichnet,

**EINERSEITS**

## **UND**

- die Gesellschaft .....  
Gesellschaft ..... mit einem Kapital von ..... Euro,  
mit Firmensitz in .....  
eingetragen in das Handels- und Gesellschaftsregister von .....  
unter der Nummer .....

vertreten zu diesem Zweck durch ....., in seiner Eigenschaft als  
....., ordnungsgemäß bevollmächtigt,

nachfolgend als „NUTZER“ bezeichnet,

**ANDERERSEITS**

Bevor auf den Gegenstand der vorliegenden Vereinbarung eingegangen wird, werden  
folgende Punkte erläutert:

## **AUSFÜHRUNG**

Das Unternehmen CHANCERELLE hat ein **Pflichtenheft für Nachhaltigen Fischfang** ausgearbeitet, um die Vision des Unternehmens Chancerelle von einer Beschaffungspolitik Produkte aus nachhaltigem Fischfang zu unterstreichen, basierend auf einem ganzheitlichen Ansatz, der die wesentlichen Herausforderungen im Bereich der Fischerei berücksichtigt.

Es erhebt jedoch nicht den Anspruch, erschöpfend zu sein und alle Herausforderungen abzudecken. Vielmehr bringt es eine gewisse Grundhaltung zum Ausdruck, die darin besteht, folgende Schwerpunkte zu priorisieren:

- Qualität
- Ressourcen
- Soziales
- Transparenz

Chancerelle hat Bureau Veritas ausgewählt, um die Konformität der geltenden Anforderungen und deren Einhaltung durch einen Anerkennungsprozess unabhängig zu gewährleisten.

Dieses Pflichtenheft verfolgt auch in der Anwendung einen pragmatischen Ansatz, bei dem selektives Vorgehen im Vordergrund steht und nicht die Anpassung an bestehende Standards. Es unterscheidet sich damit von Zertifizierungsansätzen, die in bestimmten Fällen mehrere Jahre in Anspruch nehmen können.

Schließlich beschloss Chancerelle, das Pflichtenheft jedem Unternehmen, das dies beantragt (Verarbeiter, Broker oder Händler), ohne Gegenleistung zugänglich zu machen, da es von der Richtigkeit der ausgewählten Kriterien überzeugt ist. Bureau Veritas hat die Aufgabe, die Konformität der spezifischen Managementverfahren mit den Anforderungen des Pflichtenhefts sowie deren korrekte Umsetzung zu überprüfen.

Dieses Pflichtenheft ist auf der Website des Unternehmens CHANCERELLE öffentlich zugänglich.

Nach diesen Ausführungen wird Folgendes vereinbart

### **1. Gegenstand des Vertrages**

Gegenstand dieses Vertrags ist die Festlegung der Bedingungen für die Nutzung des Pflichtenhefts durch ein Drittunternehmen, genannt NUTZER.

### **2. Pflichtenheft**

Das Pflichtenheft besteht aus 3 Arten von Dokumenten:

- dem Pflichtenheft
- einem nutzerspezifischen Pflichtenheft, in dem insbesondere die Produktionsstätten und die betroffenen Produkte präzisiert werden
- einem Bewertungsraster bestehend aus einer Excel-Datei mit mehreren Tabellenblättern

### **3. Eigentum des Pflichtenhefts**

CHANCERELLE ist alleiniger Eigentümer des Pflichtenhefts und allein berechtigt, Änderungen daran vorzunehmen.

Die NUTZER können Änderungen vorschlagen. CHANCERELLE wird alle vorgeschlagenen Änderungen prüfen. Es steht dem Unternehmen jedoch frei, diese Änderungen in das Pflichtenheft aufzunehmen oder nicht, ohne dies begründen zu müssen.

Grundsätzlich ist jede Änderung zwingend von BUREAU VERITAS zu bestätigen, bevor sie in Kraft tritt.

### **4. Genehmigung des Nutzungsrechts**

CHANCERELLE möchte möglichst vielen Akteuren die Nutzung des Pflichtenhefts ermöglichen.

Chancerelle kann sich jedoch der Nutzung widersetzen, wenn das Unternehmen nach seiner Einschätzung Chancerelle oder dem Ansehen des Pflichtenhefts schaden könnte.

CHANCERELLE muss eine Verweigerung der Nutzung nicht begründen.

Jeder Antrag auf Nutzung ist vom Antragsteller schriftlich zu formulieren und an CHANCERELLE - ZI de LANNUGAT - 3 rue des Conserveries - 29100 DOUARNENEZ zu richten.

Die Antwort von CHANCERELLE wird dem Antragsteller schriftlich zugesandt. Das Ausbleiben einer Antwort von CHANCERELLE innerhalb eines Monats nach dem Antrag auf Nutzung gilt als Ablehnung.

Die Nutzung von E-Mails gilt als Schriftverkehr.

Sobald die Genehmigung erteilt wurde, kann CHANCERELLE das Nutzungsrecht nur dann wieder zurücknehmen, wenn bestimmte, in Artikel 11 beschriebene Bedingungen nicht eingehalten wurden.

Den NUTZERN wird ein Recht auf Vervielfältigung und Darstellung eingeräumt.

Die zugewiesenen Vervielfältigungs- und Darstellungsrechte umfassen das Recht, das Pflichtenheft in allen internen Dokumenten des NUTZERS und in seiner Kommunikation zu vervielfältigen. In diesem Fall muss darauf verwiesen werden, dass es Eigentum von CHANCERELLE ist. Jede andere Verwendung des Pflichtenhefts ist verboten. Insbesondere eine kommerzielle Nutzung des Pflichtenhefts (Abtretung, Lizenz usw.) ist untersagt.

### **5. Gebühr**

Es ist keine Gebühr seitens des NUTZERS an CHANCERELLE für die Nutzung des Pflichtenhefts vorgesehen.

Die NUTZER tragen allein die mit der Nutzung des Pflichtenhefts verbundenen Kosten, insbesondere die Kosten für die Überprüfung durch Bureau Veritas.

## **6. Geografische und kommerzielle Einschränkungen**

Für die Nutzung des Pflichtenhefts in Bezug auf die betreffenden Produkte gelten weder geografische Einschränkungen noch Vorgaben hinsichtlich der Vertriebskanäle.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass das vorliegende Pflichtenheft in Frankreich verwendet werden soll. Es obliegt jedem NUTZER, sicherzustellen, dass bei der Nutzung des Pflichtenhefts in einem Gebiet außerhalb Frankreichs die in diesem Gebiet geltenden Vorschriften beachtet werden. CHANCERELLE gibt diesbezüglich keine Garantien.

Ferner hat der NUTZER, der das Pflichtenheft außerhalb des französischen Hoheitsgebiets nutzen möchte, sicherzustellen, dass Bureau Veritas die Konformitätskontrollen in dem betreffenden Gebiet durchführen kann.

Das Pflichtenheft ist in französischer Sprache verfasst. Im Falle einer Übersetzung durch den NUTZER ist es Sache dieses NUTZERS, die Übereinstimmung der übersetzten Version mit der deutschen Version zu überprüfen.

## **7. Nutzungsdauer**

Das Nutzungsrecht am Pflichtenheft ist zeitlich unbegrenzt. Es kann jedoch von CHANCERELLE unter den Bedingungen des nachfolgenden Artikels 11 beendet werden.

## **8. Verpflichtung zur Kontrolle durch Bureau Veritas**

Es ist untersagt, Dritten gegenüber die Anwendung des Pflichtenhefts zu verlangen, wenn keine Überprüfungsvereinbarung mit BUREAU VERITAS unterzeichnet wurde.

Chancerelle ist nicht betroffen von der Prüfungsvereinbarung zwischen BUREAU VERITAS und dem NUTZER UND HAT kein Recht auf Einsicht in diese Vereinbarung oder ihre Bedingungen.

Dennoch hat der Nutzer CHANCERELLE auf erste Anfrage einen Nachweis über die Existenz der Vereinbarung zu erbringen.

## **9. Kennzeichnung und Kommunikation**

Der Verweis auf die Anwendung des Pflichtenhefts zu nachhaltigem Fischfang kann direkt auf den Produkten, in Werbematerialien, auf Internetseiten oder im Rahmen von Kundenbeziehungen erfolgen.

Wenn auf die Besonderheiten des Pflichtenhefts (z. B. die 4 Säulen) oder die unabhängige Überprüfung durch BUREAU VERITAS verwiesen wird, muss jede Art von Kommunikation zuvor von BUREAU VERITAS validiert werden.

Das Pflichtenheft „Nachhaltiger Fischfang“ enthält kein eigenes grafisches Erkennungszeichen, das für diesen Ansatz steht.

Die Verwendung eines eigenen Erkennungszeichens für „Nachhaltigen Fischfang“ kann auf Initiative des NUTZERS in einer von ihm frei gewählten Form erfolgen.

Dieses muss von BUREAU VERITAS GENEHMIGT WERDEN.

Chancerelle seinerseits hat eine Marke für „Nachhaltigen Fischfang“ eintragen lassen. Mit vorliegendem Vertrag wird dem NUTZER keine Lizenz an dieser Marke übertragen. Diese bleibt Eigentum von CHANCERELLE.

Auch kann der NUTZER zu keinem Zeitpunkt geltend machen, Eigentümer des Pflichtenhefts zu sein. In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der NUTZER, die Hinweise von CHANCERELLE auf seine Eigenschaft als Eigentümer und Verfasser des Pflichtenhefts beizubehalten.

## **10. Verantwortung - Haftung**

Jeder NUTZER ist für seine Nutzung des Pflichtenhefts selbst verantwortlich.

Der NUTZER ist für die Herstellung, Vermarktung und Werbung der Produkte verantwortlich, auf die das Pflichtenheft angebracht ist. Jeder NUTZER HAT sicherzustellen, dass die Verwendung des Labels für „Nachhaltigen Fischfang“ in Verbindung mit seinen Produkten nicht gegen Vorschriften verstößt, die für seine Produkte gelten.

Der NUTZER stellt CHANCERELLE von allen Schäden, Entschädigungen, Kosten, Bußgeldern, Strafen, Klagen oder Schadensersatzforderungen frei, die vom NUTZER in Folge seiner Nutzung wegen Nichteinhaltung der Nutzungsbedingungen und/oder der in diesem Vertrag festgelegten Verpflichtungen gefordert werden können.

## **11. Entzug des Nutzungsrechts**

Der Entzug des Nutzungsrechts kann durch CHANCERELLE unter folgenden Bedingungen erfolgen:

- Nach einer Aussetzung des Rechts durch BUREAU VERITAS wegen Nichteinhaltung des Pflichtenhefts oder der damit verbundenen Kommunikation
- Per Entscheidung von CHANCERELLE in folgenden Fällen:
  - o Bei Anspruch auf Eigentum oder Erstellung des Pflichtenhefts durch den NUTZER.
  - o Eine Verunglimpfung der Spezifikation
  - o Im Falle der Nichteinhaltung der Bestimmungen der Artikel 4, 8 und 9 durch den NUTZER. In letzterem Fall wird dem NUTZER vor jeglicher Entscheidung zum Entzug des Rechts per Einschreiben mit Rückschein aufgefordert, wieder im Einklang mit den Vorschriften zu handeln. Dieser hat 20 Tage Zeit, sich zu äußern und mitzuteilen, wie er den Missetand beenden möchte. Erfolgt keine Antwort, entzieht ihm CHANCERELLE von Rechts wegen die Nutzungsrechte.

Es ist keine Berufung möglich.

Der Rechtsentzug wird dem NUTZER per Einschreiben mit Rückschein mitgeteilt. Der NUTZER kann nach der von CHANCERELLE ausgesprochenen Entscheidung des Rechtsentzugs keinen Anspruch auf Schadensersatz erheben.

Diese Entscheidung gilt innerhalb von höchstens 1 Monat nach Erhalt des Schreibens. Sie betrifft nicht Produkte, die bereits hergestellt wurden, einschließlich derer, die bereits vermarktet wurden.

## **12. Abtretung des Pflichtenhefts**

CHANCERELLE kann beschließen, den Betrieb einzustellen und Änderungen am Pflichtenheft vorzunehmen.

CHANCERELLE kann in diesem Fall beschließen, das Pflichtenheft abzutreten, und zwar zu Bedingungen, die zwischen den betroffenen Parteien festzulegen sind.

## **13. Anwendungsdatum des Vertrags**

Der Nutzungsvertrag gilt, sobald er von beiden Parteien unterzeichnet wurde. Die Verwendung des Labels „Nachhaltiger Fischfang“ ist jedoch erst dann zulässig, wenn Bureau Veritas dies genehmigt hat.

## **14. Unabhängigkeit der Parteien**

Es wird vereinbart, dass die durch den Vertrag zwischen dem NUTZER und CHANCERELLE geschaffenen Vertragsbeziehungen einen Vertrag zwischen zwei unabhängigen juristischen Personen darstellen.

Folglich darf weder eine der beiden Parteien noch einer ihrer Angestellten, Bevollmächtigten oder Vertreter eine ausdrückliche oder stillschweigende Verpflichtung jedweder Art im Namen der anderen Partei eingehen.

Die Parteien können unter keinen Umständen als Gesellschafter einer gemeinsamen Einrichtung angesehen werden. Keine der Parteien darf darüber hinaus, außer bei Vorliegen eines besonderen, schriftlichen, ausdrücklichen und vorherigen Auftrags an die betreffende Partei, als Vertreter dieser Partei angesehen werden, in welcher Eigenschaft und unter welchen Modalitäten auch immer.

## **15. Anwendbares Recht**

Der Vertrag unterliegt französischem Recht.

Die Parteien vereinbaren, sich nach besten Kräften um eine gütliche Beilegung von Streitigkeiten zu bemühen die sich insbesondere, aber nicht ausschließlich, aus der Auslegung, Erfüllung, Nichterfüllung, der mangelhaften Erfüllung oder der Beendigung des Vertrags aus welchem Grund auch immer ergeben.

Wird nach Mitteilung der Streitigkeit per Einschreiben mit Rückschein keine gütliche Einigung erzielt, so unterliegt die betreffende Streitigkeit der ausschließlichen Zuständigkeit der Gerichte am Sitz von Chancerelle – auch im Falle eines einstweiligen Verfügungsverfahrens, mehrerer Beklagter oder eines Zwischenantrags wie z. B. eines Garantieanspruchs.

## **Vertrag unterzeichnet am xx/xx/xxx**

Unterschriften (alle Seiten sind abzuzeichnen)

CHANCERELLE

XXX



<b>NAME DES UNTERNEHMENS</b>	<b>PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“  SPEZIFISCHE DOKUMENTE FÜR VERPFLICHTETE UNTERNEHMEN</b>	<b>Ref. V3.1 Seite: 57/62</b>
----------------------------------	---	-----------------------------------

**„BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS  
NACHHALTIGEM FISCHFANG“**

**SPEZIFISCHE DOKUMENTE FÜR VERPFLICHTETE  
UNTERNEHMEN**

Redaktion:

Datum:
Ref.: V3
Anzahl der Seiten:

Vom Projektleiter genehmigt	Von BUREAU VERITAS genehmigt
Name:	Name:
Tätigkeit:	Tätigkeit:
Datum:	Datum:
Unterschrift	Unterschrift

# INHALT

I.	Beschaffungs-/Qualitätspolitik.....	58
II.	Rückverfolgbarkeitsverfahren.....	59
III.	Anweisungen und zugehörige Dokumente für die Listung und Überwachung von Lieferanten und zugehörigen Subunternehmern.....	60
IV.	Liste der Beteiligten.....	61
V.	Liste der Produkte, die Anspruch auf das Label „Nachhaltiger Fischfang“ erheben (s. Datum).....	62

<b>NAME DES UNTERNEHMENS</b>	<p style="text-align: center;"><b>PFLICHTENHEFT</b>  <b>„BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS</b>  <b>NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b></p> <p><b>SPEZIFISCHE DOKUMENTE FÜR VERPFLICHTETE UNTERNEHMEN</b></p>	<p><b>Ref. V3.1</b>  <b>Seite: 58/62</b></p>
----------------------------------	---	--

## I. Beschaffungs-/Qualitätspolitik

<b>NAME DES UNTERNEHMENS</b>	<p style="text-align: center;"><b>PFLICHTENHEFT</b>  <b>„BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS</b>  <b>NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b></p> <p><b>SPEZIFISCHE DOKUMENTE FÜR VERPFLICHTETE UNTERNEHMEN</b></p>	<p>Ref. V3.1 Seite: 59/62</p>
----------------------------------	---	-----------------------------------

## II. Rückverfolgbarkeitsverfahren

<b>NAME DES UNTERNEHMENS</b>	<p style="text-align: center;"><b>PFLICHTENHEFT</b>  <b>„BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS</b>  <b>NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b></p> <p><b>SPEZIFISCHE DOKUMENTE FÜR VERPFLICHTETE UNTERNEHMEN</b></p>	<p>Ref. V3.1 Seite: 60/62</p>
----------------------------------	---	-----------------------------------

### **III. Anweisungen und zugehörige Dokumente für die Listung und Überwachung von Lieferanten und zugehörigen Subunternehmern**

<b>NAME DES UNTERNEHMENS</b>	<p style="text-align: center;"><b>PFLICHTENHEFT</b>  <b>„BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS</b>  <b>NACHHALTIGEM FISCHFANG“</b></p> <p><b>SPEZIFISCHE DOKUMENTE FÜR VERPFLICHTETE UNTERNEHMEN</b></p>	<p><b>Ref. V3.1</b>  <b>Seite: 61/62</b></p>
----------------------------------	---	--

#### **IV. Liste der Beteiligten**

NAME DES UNTERNEHMENS	PFLICHTENHEFT „BESCHAFFUNGSPOLITIK FÜR PRODUKTE AUS NACHHALTIGEM FISCHFANG“  SPEZIFISCHE DOKUMENTE FÜR VERPFLICHTETE UNTERNEHMEN	Ref. V3.1 Seite: 62/62
--------------------------	--	---------------------------

V.    Liste der Produkte, die Anspruch auf das Label  
„Nachhaltiger Fischfang“ erheben (s. Datum)

Neue Referenzen im Vergleich zur vorherigen Fassung  
Referenz(en) gestoppt, nach Ablauf der Bestände löschen

Handelsbezeichnung	Format	Marke	Art	Beteiligter	Datum der Aufnahme